Zur Einschätzung der Aussagetätigkeit ist sicheres Wissen erforderlich, das sich nur auf der Grundlage objektiver, geprüfter und ausreichender Information ergibt.

Zu einem erheblichen Teil liegen jedoch oftmals Informationen vor, die zwar die Aufstellung von Versionen zur Aussagetätigkeit Beschuldigter zulassen, aber keine Entscheidung ermöglichen.

Es ist deshalb eine strenge Selbstkontrolle des Untersuchungsführers erforderlich, damit taktisches Vorgehen nicht aufgrund objektiv nicht begründeter Überzeugungen des Untersuchungsführers festgelegt wird und daraus eine Auseinandersetzung mit dem Beschuldigten zur Bestätigung dieser Überzeugungen des Untersuchungsführers erwächst.

Eine Auseinandersetzung bzw. ein Kampf um eine Aussage kann in der Beschuldigtenvernehmung nur auf der Grundlage von konkreten überprüften Erkenntnissen geführt werden. Es besteht sonst immer die Gefahr daß das Vorgehen des Untersuchungsführers für den Beschuldigten Veranlassung zu falschen Aussagen ist.

Es ist in diesem Zusammenhang erforderlich, zu Auffassungen Stellung zu nehmen, die der Beschuldigtenvernehmung in Verfahren des MfS generell das Wesensmerkmal eines Kampfes gegen den Beschuldigten um wahrheitsgemäße Aussagen oder auch den Charakter einer konkreten Erscheinungsform des Klassenkampfes zuschreiben.¹

Der Kampf des Untersuchungsführers um wahrheitsgemäße Aussagen als Klassenauftrag vollzieht sich in seiner Untersuchungstätigkeit insgesamt.

Er erfordert u. a., alle rechtlich bedeutsamen Informationen aus den vorliegenden operativen Materialien zu erkennen, ständig Beweismöglichkeiten zu suchen und zu realisieren, den Einsatz aller seiner Fähigkeiten und Kenntnisse bei der Fest-

¹ Eine solche hinsichtlich ihrer Konsequenz unklare Einschätzung treffen auch Kopf/Seifert: Er (der Untersuchungsführer d.Verf.) muß immer davon ausgehen, daß ... die Auseinandersetzung mit dem wegen Staatsverbrechen bearbeiteten Beschuldigten in der Vernehmung eine spezifische Erscheinungsform des Klassenkampfes darstellt und den Anforderungen und Prinzipien des Klassenkampfes unterliegt.
Vgl. Kopf/Seifert, a. a. O., S. 80, 283